

Windkraft Symposium vom 24.01.26 im Berliner Bundestag

<https://eike-klima-energie.eu/2026/07/13/das-windkraftsymposium-in-berlin-eine-kraeftige-brise-fuer-eine-wirklich-nachhaltige-energiepolitik/>

...

Über 25 Referenten nahmen teil, darunter mehrere international bekannte Wissenschaftler und Fachleute.

...

Beeinflussung des lokalen Klimas, der Flora und Fauna durch Windparks

Zentrale Thesen des Themenblocks waren:

Die Windkraftwerke beeinflussen das **lokale Klima**,
die Beschaffenheit des Bodens,
die Vegetation,
das Grundwasser
und führen zu Schädigungen an **Vögeln, Fledermäusen und Insekten**.

Weitere Umwelteinwirkungen werden durch **Rotor-Abrieb** (z. B. Kunststoffe/PFAS-Debatte, Spitzen der großen Rotoren haben eine maximale Geschwindigkeit von 500kmh) und **Brände** (Freisetzung von Kunststofffasern) verursacht.

Nachgewiesen ist: Windparks beeinflussen das lokale Klima

mit **nächtlichen Temperaturerhöhungen** (Smith (2013): + 1,6 °C bis 1,9 °C

(<https://iopscience.iop.org/article/10.1088/1748-9326/8/3/034006/pdf>,

Miller (2020): **0 bis 4 °C** (<https://physicstoday.aip.org/quick-study/the-warmth-of-wind-power>, Zhou et al. 2012, <https://www.nature.com/articles/nclimate1505>),

Reduktion der Bodenfeuchtigkeit (Rajewski et al. 2020, <https://agupubs.onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1029/2019GL086010>)

Beeinflussung der Windgeschwindigkeit bis zu 70 km hinter großen Offshore Windparks, in ähnlicher Größenordnungen, wie die mittleren Änderungen aufgrund des Klimawandels (Helmholtz Hereon 2022, https://www.hereon.de/communication_media/news/104924/index.php.de).

Die **Reduktion der Windgeschwindigkeit auf der Leeseite** führt zu einer

- o reduzierten Durchmischung an der Wasseroberfläche,
- o Steigerung der Wassertemperatur und
- o **Reduktion der Niederschläge** an Land (Platis et al.

2018, <https://www.nature.com/articles/s41598-018-20389-y>),

Afsharian et al. 2020, <https://www.sciencedirect.com/science/article/abs/pii/S016761051930649X>)

(Fahel und Archer 2020, <https://link.springer.com/article/10.1007/s42865-020-00012-7>)

Anm. kep :

Die vorstehenden Untersuchungs-Ergebnisse entsprechen DEN Überlegungen, die ich **aus meteorologischen Gründen** seit einigen Jahren in Mail-Wechseln mit Kollegen dargelegt habe ... z.B. (etwas umstrukturiert) :

Betreff: Re: Hitze, Trockenheit und Windräder | Grenzen des Wissens

Datum: Sat, 11 Jul 2026 21:57:36 +0200

Von: Klaus Puls <kep17@t-online.de>

An: Christoph Hopmann

***DAS/Dieses Thema wird in Moment "hoch gehandelt",
und insbes. von einigen (wenigen) Skeptikern gern ein wenig "hoch gespielt";***

Als Meteorologe und Atmosphären-Physiker sehe ich das

"kurz + bündig so" :

Die großen Windparks führen lokal und (allenfalls) regional zu Veränderungen :

es entsteht "eine Art Föhn-Effekt" :

() in LUV :

o Luft-/Wind-Stau und (leichte bis mäßige(?)) Niederschlags-Verstärkung

() in LEE :

o Niederschlags-Abschwächung ;

o auf Feldern und Wiesen nachteiliger Trocken-Trend ("Bodenfeuchte") ;

o "a b e r" : Windabschwächung => Verdunstungs-Abschwächung =>

"Minderung der Boden-Austrocknung" (Meteorologie ist NIE "einseitig ... einfach" !!)

o (mäßige!) T-Erhöhung in Lee : "Föhn-Effekt" ;

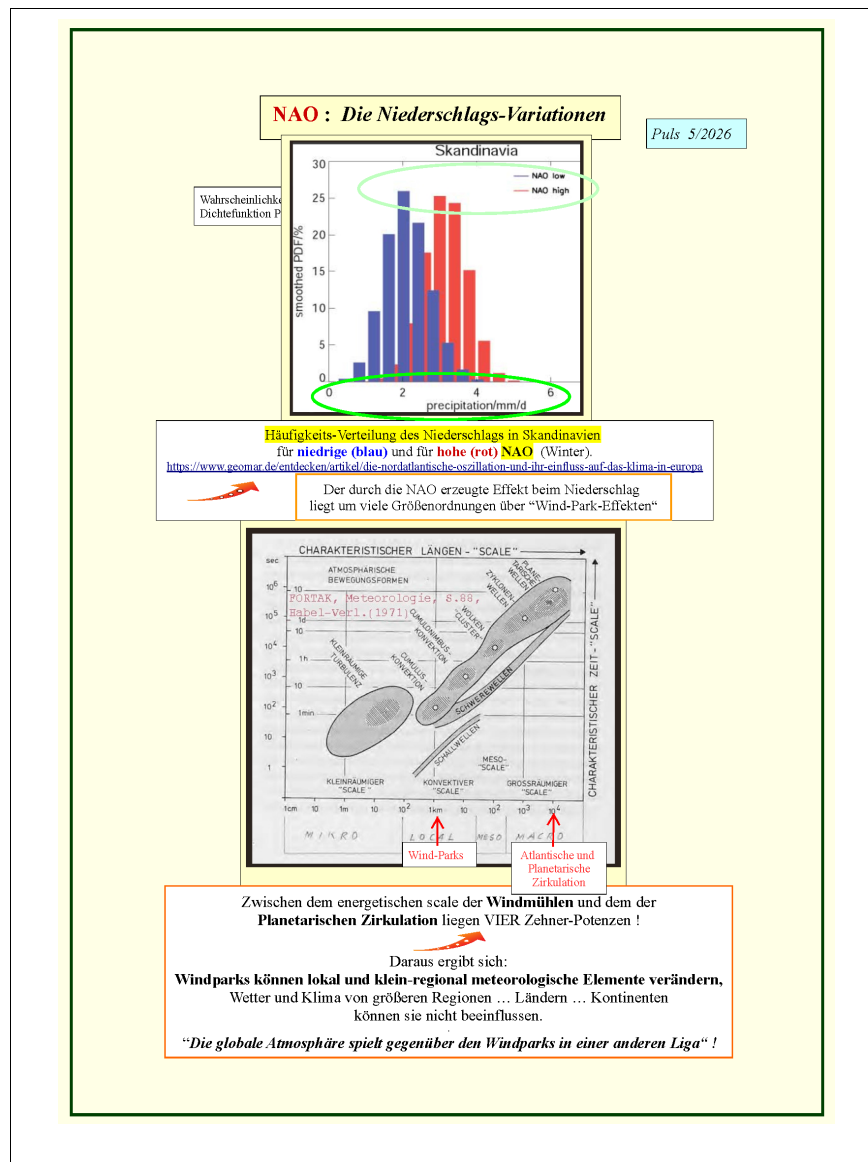
Diese Effekte sind lokal bis regional (=> Untersuchungs-Ergebnisse w.o. !).

... und "mehr NICHT" !!!

Kontinentale und/oder globale Effekte konnten nicht nachgewiesen werden :

Die Atmosphäre spielt sowohl energetisch als auch meteorologisch in einer anderen Liga

(!!) :



... alleine schon diese Nord-Atlantische Oszillation (NAO)
! ist durch Windparks auch nicht im Geringsten zu beeinflussen !

==>

NAO : Das Zirkulations-Schema

Puls 5/2026

